

Literaturverzeichnis

- Ackermann, Karl-Ernst (2011): „Stellvertretung“ in der Geistigbehindertenpädagogik. In: Karl-Ernst Ackermann und Markus Dederich (Hg.): An Stelle des Anderen. Ein interdisziplinärer Diskurs über Stellvertretung und Behinderung. Oberhausen: Athena, S. 139–166.
- Ackermann, Karl-Ernst (2017): Pädagogische Impulse in der Schwerstbehindertenpädagogik. In: Andreas Fröhlich, Norbert Heinen, Theo Klauß und Wolfgang Lamers (Hg.): Schwere und mehrfache Behinderung – interdisziplinär. 2. Aufl. Oberhausen: Athena, S. 143–158.
- Ackermann, Karl-Ernst; Dederich, Markus (2011): Einführung in das Thema. In: Karl-Ernst Ackermann und Markus Dederich (Hg.): An Stelle des Anderen. Ein interdisziplinärer Diskurs über Stellvertretung und Behinderung. Oberhausen: Athena, S. 7–24.
- Adorno, Theodor W. (1971): Erziehung zur Mündigkeit (1969). In: Gerd Kadelbach (Hg.): Erziehung zur Mündigkeit. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Adorno, Theodor W. (1977): Kritik. In: Rolf Tiedemann (Hg.): Theodor W. Adorno. Kulturkritik und Gesellschaft II. Eingriffe. Stichworte. Anhang. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 785–793.
- Adorno, Theodor W. (2003): Individuum und Organisation. Einleitungsvortrag zum Darmstädter Gespräch 1953. In: Rolf Tiedemann (Hg.): Theodor W. Adorno. Soziologische Schriften I. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 440–456.
- Adorno, Theodor W. (2015): Jargon der Eigentlichkeit. Zur deutschen Ideologie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

- Adorno, Theodor W.; Horkheimer, Max; Kogon, Eugen (1989): Die verwaltete Welt oder: Die Krisis des Individuums (1950). In: Alfred Schmidt und Gunzelin Schmid Noerr (Hg.): Max Horkheimer Gesammelte Schriften. Band 13: Nachgelassene Schriften 1949-1972. Frankfurt am Main: Fischer.
- Alkemeyer, Thomas; Buschmann, Nikolaus (2016): Praktiken der Subjektivierung - Subjektivierung als Praxis. In: Hilmar Schäfer (Hg.): Praxistheorie. Ein soziologisches Forschungsprogramm. Bielefeld: transcript, S. 115–136.
- Angermüller, Johannes; van Dyk, Silke (Hg.) (2010): Diskursanalyse meets Gouvernementalitätsforschung. Perspektiven auf das Verhältnis von Subjekt, Sprache, Macht und Wissen. Frankfurt am Main: Campus.
- Appel, Marja; Kleine Schaars, Willem (2008): Anleitung zur Selbstständigkeit. Wie Menschen mit geistiger Behinderung Verantwortung für sich übernehmen. 4. Aufl. Weinheim, München: Juventa.
- Aselmeier, Laurenz (2016): Transformationsprozesse in wohnbezogenen Unterstützungsangeboten. Ideale - Hemmnisse - Realitäten - Perspektiven. In: Georg Theunissen und Wolfram Kulig (Hg.): Inklusives Wohnen. Bestandsaufnahme, Best Practice von Wohnprojekten für Erwachsene mit Behinderung in Deutschland. Stuttgart: Fraunhofer IRB, S. 45–64.
- Balzer, Nicole; Ricken, Norbert (2010): Anerkennung als pädagogisches Problem - Markierungen im erziehungswissenschaftlichen Diskurs. In: Alfred Schäfer und Christiane Thompson (Hg.): Anerkennung. Paderborn: Schöningh, S. 35–87.
- Bartosch, Hans (2017): Management. In: Reimer Gronemeyer und Charlotte Jurk (Hg.): Entprofessionalisieren wir uns! Ein kritisches Wörterbuch über die Sprache in Pflege und sozialer Arbeit. Bielefeld: transcript, S. 141–144.
- Bayer, Karl; Happ, Erich (Hg.) (2002): Lateinische Wortkunde. Bamberg, München: C. C. Buchner, Lindauer, Oldenbourg.
- Bea, Franz Xaver; Göbel, Elisabeth (2010): Organisation. Theorie und Gestaltung. 4., neu bearbeitete und erweiterte Aufl. Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Beck, Iris (2016): Historische und aktuelle Begründungslinien, Theorien und Konzepte. In: Iris Beck (Hg.): Inklusion im Gemeinwesen. Stuttgart: Kohlhammer, S. 17–84.

- Beck, Max; Coomann, Nicholas (2015): Adorno, Kracauer und die Ursprünge der Jargonkritik. In: Max Beck und Nicholas Coomann (Hg.): Sprachkritik als Ideologiekritik. Studien zu Adornos Jargon der Eigentlichkeit. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 7–27.
- Becker, Horst; Langosch, Ingo (2002): Produktivität und Menschlichkeit. Organisationsentwicklung und ihre Anwendung in der Praxis. 5., neu bearbeitete und erweiterte Aufl. Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Becker-Lenz, Roland; Müller-Hermann, Silke (2013): Die Notwendigkeit von wissenschaftlichem Wissen und die Bedeutung eines professionellen Habitus für die Berufspraxis der Sozialen Arbeit. In: Roland Becker-Lenz, Stefan Busse, Gudrun Ehlert und Silke Müller-Hermann (Hg.): Professionalität in der Sozialen Arbeit. Standpunkte, Kontroversen, Perspektiven. 3., durchgesehene Aufl. Wiesbaden: VS, S. 203–229.
- Beckmann, Christof (2009): Qualitätsmanagement und Soziale Arbeit. Wiesbaden: VS.
- Benhabib, Seyla; Butler, Judith; Cornell, Drucilla; Fraser, Nancy (Hg.) (1993): Der Streit um Differenz. Feminismus und Postmoderne in der Gegenwart. Frankfurt am Main: Fischer.
- Benner, Dietrich (2015): Allgemeine Pädagogik. Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. 8. Aufl. Weinheim, München: Beltz Juventa.
- Berdelmann, Kathrin; Reh, Sabine (2015): Adressierung durch den Raum - (Lieblings-)Plätze in der Schule. Eine fotoethnographische Exploration. In: Thomas Alkemeyer, Herbert Kalthoff und Markus Rieger-Ladich (Hg.): Bildungspraxis. Körper - Räume - Objekte. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S. 183–205.
- Bernasconi, Tobias; Böing, Ursula (2015): Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung. Stuttgart: Kohlhammer.
- Bernasconi, Tobias; Böing, Ursula (2016): Figuren einer nicht ausgrenzenden Pädagogik. In: Tobias Bernasconi und Ursula Böing (Hg.): Schwere Behinderung & Inklusion. Facetten einer nicht ausgrenzenden Pädagogik. Oberhausen: Athena, S. 37–54.
- Bernhard, Armin (2011): Pädagogisches Denken. Einführung in allgemeine Grundlagen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft. 4., verbesserte Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

- Bernhard, Armin; Rothermel, Lutz (Hg.) (2001): Handbuch Kritische Pädagogik. Eine Einführung in die Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Weinheim, Basel: Beltz.
- Beyvers, Eva; Helm, Paula; Henning, Martin; Keckeis, Carmen; Kreknin, Innokentij; Püschel, Florian (2017): Einleitung. In: Eva Beyvers, Paula Helm, Martin Henning, Carmen Keckeis, Innokentij Kreknin und Florian Püschel (Hg.): Räume und Kulturen des Privaten. Wiesbaden: VS, S. 1–18.
- Bittlingmayer, Uwe H. (2016): Strukturorientierte Perspektive auf Gesundheit und Krankheit. In: Matthias Richter und Klaus Hurrelmann (Hg.): Soziologie von Gesundheit und Krankheit. Wiesbaden: VS, S. 23–40.
- Bober, Almuth (2018): Angebote Unterstützter Kommunikation in Wohnheimen für Menschen mit geistiger Behinderung. In: Etta Wilken (Hg.): Unterstützte Kommunikation. Eine Einführung in Theorie und Praxis. 5., erweiterte und überarbeitete Aufl. Stuttgart: Kohlhammer, S. 262–296.
- Bock, Bettina M. (2014): „Leichte Sprache“: Abgrenzung, Beschreibung und Problemstellungen aus Sicht der Linguistik. In: Susanne J. Jekat, Heike Elisabeth Jüngst, Klaus Schubert und Claudia Villiger (Hg.): Sprache barrierefrei gestalten. Perspektiven aus der Angewandten Linguistik. Berlin: Frank & Timme, S. 17–51.
- Bock, Bettina M.; Lange, Daisy; Fix, Ulla (2017): Das Phänomen „Leichte Sprache“ im Spiegel aktueller Forschung. Tendenzen, Fragestellungen und Herangehensweisen. In: Bettina M. Bock, Ulla Fix und Lange Daisy (Hg.): „Leichte Sprache“ im Spiegel theoretischer und angewandter Forschung. Berlin: Frank & Timme, S. 11–31.
- Bongaerts, Gregor (2012): Sinn. Bielefeld: transcript.
- Bonß, Wolfgang (2003): Warum ist die Kritische Theorie kritisch? Anmerkungen zu alten und neuen Entwürfen. In: Alex Demirovic (Hg.): Modelle kritischer Gesellschaftstheorie. Traditionen und Perspektiven der Kritischen Theorie. Stuttgart, Weimar: Metzler, S. 366–392.
- Brand, Christa; Bruhn, Ramona (2014): Wenn ein Mensch gestorben ist - eine Orientierung für Mitarbeiter in der Behindertenhilfe. In: Ramona Bruhn und Benjamin Straßer (Hg.): Palliative Care für Menschen mit geistiger Behinderung. Interdisziplinäre Perspektiven für die Begleitung am Lebensende. Stuttgart: Kohlhammer, S. 155–167.
- Braun, Karl-Heinz (2004): Raumentwicklung als Aneignungsprozess. Zu einer raumbezogenen Problemgeschichte des Aneignungskonzeptes in der

- „Kritischen Psychologie“ und darüber hinaus. In: Ulrich Deinet und Christian Reutlinger (Hg.): „Aneignung“ als Bildungskonzept der Sozialpädagogik. Beiträge zur Pädagogik des Kindes- und Jugendalters in Zeiten entgrenzter Lernorte. Wiesbaden: VS, S. 19–48.
- Bredel, Ursula; Maaß, Christiane (2016): Leichte Sprache. Theoretische Grundlagen, Orientierung für die Praxis. Berlin: Duden.
- Breidenstein, Georg; Dorow, Sabine (2015): Arbeitsplätze. Beobachtungen und Analysen aus dem individualisierten Unterricht. In: Thomas Alkemeyer, Herbert Kalthoff und Markus Rieger-Ladich (Hg.): Bildungspraxis. Körper - Räume - Objekte. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S. 159–181.
- Breidenstein, Georg; Hirschauer, Stefan; Kalthoff, Herbert; Nieswand, Boris (2013): Ethnographie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz, München: UVK.
- Bröckling, Ulrich (2004): Empowerment. In: Ulrich Bröckling, Susanne Krasmann und Thomas Lemke (Hg.): Glossar der Gegenwart. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 55–62.
- Bröckling, Ulrich; Krasmann, Susanne; Lemke, Thomas (2004): Einleitung. In: Ulrich Bröckling, Susanne Krasmann und Thomas Lemke (Hg.): Glossar der Gegenwart. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 9–16.
- Brokamp, Barbara; Deckers, Ludger; Elfring, Raymund; Lawrenz, Wiebke; Menzel, Monika; Müller-Heßling, Thomas et al. (2015): Inklusion auf dem Weg. Das Trainingshandbuch zur Prozessbegleitung. Berlin: Verlag des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge.
- Bruch, Michael (2003): Leblose Lebendigkeit. Zur Bedeutung von Organisation, Wissen und Norm im Konzept der verwalteten Welt. In: Alex Demirovic (Hg.): Modelle kritischer Gesellschaftstheorie. Traditionen und Perspektiven der Kritischen Theorie. Stuttgart, Weimar: Metzler, S. 176–194.
- Bruhn, Ramona (2014): Trauernde Menschen mit geistiger Behinderung begleiten und nach ihren eigenen Bedingungen verstehen lernen. In: Ramona Bruhn und Benjamin Straßer (Hg.): Palliative Care für Menschen mit geistiger Behinderung. Interdisziplinäre Perspektiven für die Begleitung am Lebensende. Stuttgart: Kohlhammer, S. 167–180.
- Bude, Heinz (2016): Das Latente und das Manifeste. Aporien einer „Hermeneutik des Verdachts“. In: Detlef Garz und Klaus Krammer (Hg.): Die

- Welt als Text. Theorie, Kritik und Praxis der objektiven Hermeneutik. 3. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 114–124.
- Bunn, Dieter; Rennemann, Holger; Schütz-Sehring, Hans-Peter; Casper, Manuel (2017): Kennzahlenvergleich Eingliederungshilfe der überörtlichen Träger der Sozialhilfe 2015. Hamburg: Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH (con_sens).
- Busse, Stefan; Ehlert, Gudrun; Becker-Lenz, Roland; Müller-Hermann Silke (2016): Einleitung. Professionelles Handeln in Organisationen. In: Stefan Busse, Gudrun Ehlert, Roland Becker-Lenz und Müller-Hermann Silke (Hg.): Professionalität und Organisation. Wiesbaden: VS, S. 1–11.
- Butler, Judith (1991): Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Butler, Judith (2004): Undoing gender. New York, London: Routledge.
- Butler, Judith (2013): Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung. 7. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Butler, Judith (2014): Kritik der ethischen Gewalt. Erweiterte Ausgabe. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Czarski, Rosemarie (2013): Sexualpädagogische Konzeptionen in Einrichtungen der Behindertenhilfe: Entwickeln - leben - fortschreiben. In: Jens Clausen und Frank Herrath (Hg.): Sexualität leben ohne Behinderung. Das Menschenrecht auf sexuelle Selbstbestimmung. Stuttgart: Kohlhammer, S. 239–248.
- Dannenbeck, Clemens (2013): Inklusionsorientierung als pädagogische Herausforderung. In: *Unsere Jugend* 65 (11+12), S. 460–466.
- Dederich, Markus (2001): Menschen mit Behinderung zwischen Ausschluss und Anerkennung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Dederich, Markus (2007): Körper, Kultur und Behinderung. Eine Einführung in die Disability Studies. Bielefeld: transcript.
- Dederich, Markus (2010): Behinderung, Norm, Differenz - Die Perspektive der Disability Studies. In: Fabian Kessl und Melanie Plößer (Hg.): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit. Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen. Wiesbaden: VS, S. 170–184.
- Dederich, Markus (2017): Schwere und mehrfache Behinderung – Philosophische Aspekte. In: Andreas Fröhlich, Norbert Heinen, Theo Klauß und Wolfgang Lamers (Hg.): Schwere und mehrfache Behinderung – interdisziplinär. 2. Aufl. Oberhausen: Athena, S. 159–175.

- Deinet, Ulrich (2010): Aneignungsraum. In: Christian Reutlinger, Caroline Fritsche und Eva Lingg (Hg.): Raumwissenschaftliche Basics. Eine Einführung für die soziale Arbeit. Wiesbaden: VS, S. 35–44.
- Derrida, Jacques (2016): Grammatologie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (2017): ICF. Online verfügbar unter <http://www.dimdi.de/static/de/klassi/icf/index.htm>, zuletzt geprüft am 08.03.2018.
- Dewe, Bernd (2013): Reflexive Sozialarbeit im Spannungsfeld von evidenzbasierter Praxis und demokratischer Rationalität - Plädoyer für die handlungslogische Entfaltung reflexiver Professionalität. In: Roland Beckert-Lenz, Stefan Busse, Gudrun Ehlert und Silke Müller-Hermann (Hg.): Professionalität in der Sozialen Arbeit. Standpunkte, Kontroversen, Perspektiven. 3., durchgesehene Aufl. Wiesbaden: VS, S. 95–116.
- Diehm, Isabell (2010): Anerkennung ist nicht Toleranz. In: Alfred Schäfer und Christiane Thompson (Hg.): Anerkennung. Paderborn: Schöningh, S. 119–139.
- Dings, Wolfgang (2005): Berufsbildungs- und Berufsförderungswerk. Leistungsangebote, methodisch-didaktische Konzeptionen und Modellentwicklungen. In: Rudolf Bieker (Hg.): Teilhabe am Arbeitsleben. Wege der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung. Stuttgart: Kohlhammer, S. 205–231.
- Dörner, Klaus (1998): „Enthospitalisierung“ aus sozialpsychiatrischer Sicht am Beispiel des Landeskrankenhauses Gütersloh. In: Georg Theunissen (Hg.): Enthospitalisierung - ein Etikettenschwindel? Neue Studien, Erkenntnisse und Perspektiven der Behindertenhilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 31–42.
- Durkheim, Émile (1976): Die Regeln der soziologischen Methode. In: René König (Hg.). 5. Aufl. Darmstadt, Neuwied: Luchterhand.
- Ehrenspeck, Yvonne (2001): Strukturalismus und Poststrukturalismus in der Erziehungswissenschaft. Thematische, theoretische und methodische Implikationen einer Rezeption. In: Bettina Fritzsche, Jutta Hartmann, Andrea Schmidt und Anja Tervooren (Hg.): Dekonstruktive Pädagogik. Erziehungswissenschaftliche Debatte unter poststrukturalistischen Perspektiven. Wiesbaden: VS, S. 21–34.
- Elias, Norbert (1978): Zum Begriff des Alltags. In: Kurt Hammerich und Michael Klein (Hg.): Materialien zur Soziologie des Alltags. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 22–29.

- Engelmann, Peter (1990): Einführung: Postmoderne und Dekonstruktion. Zwei Stichwörter zur zeitgenössischen Philosophie. In: Peter Engelmann (Hg.): Postmoderne und Dekonstruktion. Texte französischer Philosophen der Gegenwart. Stuttgart: Reclam, S. 5–32.
- Esser, Hartmut (2000): Institutionen. Frankfurt am Main: Campus.
- Fischer, Ute (2017): Wohnen und Leben in der Gemeinschaft – Entwicklungen und Perspektiven. In: Andreas Fröhlich, Norbert Heinen, Theo Klaufß und Wolfgang Lamers (Hg.): Schwere und mehrfache Behinderung – interdisziplinär. 2. Aufl. Oberhausen: Athena, S. 367–387.
- Fischer, Wolfgang (1996): Pädagogik und Skepsis. Bemerkungen zum skeptisch-transzendentalkritischen Einsatz in der Pädagogik. In: Michele Borrelli und Jörg Ruhloff (Hg.): Deutsche Gegenwartspädagogik. Band 2. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 16–27.
- Flick, Uwe (2011): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 4. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Forst, Rainer (1994): Kontexte der Gerechtigkeit. Politische Philosophie jenseits von Liberalismus und Kommunitarismus. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Forst, Rainer (2005): Die erste Frage der Gerechtigkeit. In: *APuZ. Aus Politik und Zeitgeschichte* (37), S. 24–31.
- Foucault, Michel (1978): Die „Gouvernementalität“. In: Daniel Defert (Hg.): Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 148–174.
- Foucault, Michel (1981): Archäologie des Wissens. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (1992): Was ist Kritik? Berlin: Merve.
- Foucault, Michel (2001): In Verteidigung der Gesellschaft. Vorlesungen am Collège de France (1975-76). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (2003a): Das Spiel des Michel Foucault. In: Daniel Defert und François Ewald (Hg.): Michel Foucault. Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits. Band 3. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 391–429.
- Foucault, Michel (2003b): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (2003c): Die Ordnung des Diskurses. 9. Aufl. Frankfurt am Main: Fischer.
- Foucault, Michel (2005a): Antwort auf eine Frage. In: Daniel Defert und François Ewald (Hg.): Michel Foucault. Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 25–51.

- Foucault, Michel (2005b): Subjekt und Macht. In: Daniel Defert und François Ewald (Hg.): Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits. Band 4. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 269–294.
- Foucault, Michel (2011): Die Geburt der Klinik. Eine Archäologie des ärztlichen Blicks. Frankfurt am Main: Fischer.
- Foucault, Michel (2013): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. 14. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (2015): Die Geburt der Biopolitik. Geschichte der Gouvernementalität II. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Franz, Daniel (2015): Anforderungen an MitarbeiterInnen in wohnbezogenen Diensten der Behindertenhilfe. Veränderungen des professionellen Handelns im Wandel von der institutionellen zur personalen Orientierung. 2., unveränderte Aufl. Marburg: Lebenshilfe-Verlag.
- Franzmann, Andreas (2016): Entstehungskontexte und Entwicklungsphasen der Objektiven Hermeneutik als eine Methodenschule. Eine Skizze. In: Roland Becker-Lenz, Andreas Franzmann, Axel Jansen und Matthias Jung (Hg.): Die Methodenschule der Objektiven Hermeneutik. Eine Bestandsaufnahme. Wiesbaden: VS, S. 1–42.
- Fraser, Nancy (1997): Justice interruptus. Critical Reflections on the „Postsocialist“ Condition. New York, London: Routledge.
- Freigang, Werner (2009): Hilfeplanung. In: Brigitta Michel-Schwartze (Hg.): Methodenbuch Soziale Arbeit. Basiswissen für die Praxis. Wiesbaden: VS, S. 103–120.
- French, Wendell L.; Bell, Cecil H., Jr. (1996): Organization Development. Behavioral Science Interventions for Organization Improvement. 5. Aufl. New Delhi: PHI.
- Friebertshäuser, Barbara (1997): Feldforschung und teilnehmende Beobachtung. In: Barbara Friebertshäuser und Annedore Pregel (Hg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim, München: Juventa, S. 503–534.
- Friebertshäuser, Barbara; Kelle, Helga; Boller, Heike; Bollig, Sabine; Huf, Christina; Langer, Antje et al. (Hg.) (2012): Feld und Theorie. Herausforderungen erziehungswissenschaftlicher Ethnographie. Opladen, Berlin, Toronto: Budrich.
- Friedrich, Andrea (Hg.) (2010): Personalarbeit in Organisationen Sozialer Arbeit. Theorie und Praxis der Professionalisierung. Wiesbaden: VS.

- Garz, Detlef (1997): Die Methode der Objektiven Hermeneutik - Eine anwendungsbezogene Einführung. In: Barbara Frieberthäuser und Anne-dore Prengel (Hg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim, München: Juventa, S. 535–543.
- Garz, Detlef; Krammer, Klaus (2016): Die Welt als Text. Zum Projekt einer hermeneutisch-rekonstruktiven Sozialwissenschaft. In: Detlef Garz und Klaus Krammer (Hg.): Die Welt als Text. Theorie, Kritik und Praxis der objektiven Hermeneutik. 3. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 7–22.
- Gaus, Detlef; Uhle, Reinhard (2006): Verstehen und Pädagogik. Annäherungen an ein nicht zu vergessendes Thema. In: Detlef Gaus und Reinhard Uhle (Hg.): Wie verstehen Pädagogen? Begriffe und Methoden des Verstehens in der Erziehungswissenschaft. Wiesbaden: VS, S. 7–14.
- Gaus, Detlef; Uhle, Reinhard (2009): ‚Liebe‘ oder ‚Nähe‘ als Erziehungsmittel. Mehr als ein semantisches Problem! In: Christine Meyer, Michael Tetzner und Katharina Rensch (Hg.): Liebe und Freundschaft in der Sozialpädagogik. Wiesbaden: VS, S. 23–43.
- Gergen, Kenneth J. (2009): Relational Being. Beyond Self and Community. Oxford: Oxford University Press.
- Goffman, Erving (1973): Asyl. Über die soziale Situation psychiatrischer Patienten und anderer Insassen. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Goffman, Erving (1975): Stigma. Über Techniken der Bewältigung beschädigter Identität. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Goffman, Erving (1986): Interaktionsrituale. Über Verhalten in direkter Kommunikation. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Göhlich, Michael (2005): Pädagogische Organisationsforschung - Eine Einführung. In: Michael Göhlich, Caroline Hopf und Ines Sausele (Hg.): Pädagogische Organisationsforschung. Wiesbaden: VS, S. 9–24.
- Goodley, Dan (2017): Dis/entangling Critical Disability Studies. In: Anne Waldschmidt, Hanjo Berressem und Moritz Ingwersen (Hg.): Culture - Theory - Disability. Encounters between Disability Studies and Cultural Studies. Bielefeld: transcript, S. 81–97.
- Göransson, Kerstin (2010): Reflexionen über das Konzept der Inklusion. In: Maria Kron, Birgit Papke und Marcus Windisch (Hg.): Zusammen aufwachsen. Schritte zur frühen inklusiven Bildung und Erziehung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 17–31.

- Graßhoff, Gunther (2016): Rekonstruktive Sozialpädagogik!? Sozialpädagogisches Fallverstehen im Spannungsfeld von Theorie und Praxis. In: Merle Hummrich, Astrid Hebenstreit, Merle Hinrichsen und Michael Meier (Hg.): Was ist der Fall? Kasuistik und das Verstehen pädagogischen Handelns. Wiesbaden: Springer VS, S. 271–289.
- Graßhoff, Gunther; Paul, Laura; Yeshurun, Stéphanie-Aline (2015): Adressat/-innen und Nutzer/-innen als Bedrohung der sozialpädagogischen Profession. In: Roland Becker-Lenz, Stefan Busse, Gudrun Ehlert und Silke Müller-Hermann (Hg.): Bedrohte Professionalität. Einschränkungen und aktuelle Herausforderungen für die Soziale Arbeit. Wiesbaden: Springer VS, S. 303–316.
- Graumann, Sigrid (2009): Bioethik/Biomedizin. In: Markus Dederich und Wolfgang Jantzen (Hg.): Behinderung und Anerkennung. Stuttgart: Kohlhammer, S. 278–283.
- Griese, Birgit; Griesehop, Hedwig Rosa (2007): Biographische Fallarbeit. Theorie, Methode und Praxisrelevanz. Wiesbaden: VS.
- Groenemeyer, Axel (2014): Soziale Praxis - Institutionen - Diskurse - Erfahrung: Behinderung im Problematisierungsprozess. In: *Soziale Probleme* 25 (2), S. 150–172.
- Gromann, Petra (2016): Bedarfsfeststellung und Integrierte Teilhabeplanung. In: Markus Schäfers und Gudrun Wansing (Hg.): Teilhabebedarfe von Menschen mit Behinderungen. Zwischen Lebenswelt und Hilfesystem. Stuttgart: Kohlhammer, S. 149–165.
- Groß, Peter (2017): Personenorientierte Behindertenhilfe. Individuelle Hilfen zum Wohnen für erwachsene Mitbürger mit geistiger Behinderung. Oberhausen: Athena.
- Grossmann, Ralph; Lobnig, Hubert; Scala, Klaus (2007): Kooperationen im Public Management. Theorie und Praxis erfolgreicher Organisationsentwicklung in Leistungsverbünden, Netzwerken und Fusionen. Weinheim, München: Juventa.
- Habermas, Jürgen (1982): Der Universalitätsanspruch der Hermeneutik (1970). In: Jürgen Habermas (Hg.): Zur Logik der Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 331–366.
- Habermas, Jürgen (1983): Rekonstruktive vs. Verstehende Sozialwissenschaften. In: Jürgen Habermas (Hg.): Moralbewußtsein und kommunikatives Handeln. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 29–52.

- Habermas, Jürgen (1989): Erläuterungen zum Begriff des kommunikativen Handelns (1982). In: Jürgen Habermas (Hg.): Vorstudien und Ergänzungen zur Theorie des kommunikativen Handelns. 3. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 571–606.
- Habermas, Jürgen (1995): Was heißt Universalpragmatik? (1976). In: Jürgen Habermas (Hg.): Vorstudien und Ergänzungen zu einer Theorie des kommunikativen Handelns. 3. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 353–440.
- Habermas, Jürgen (1996): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. 5. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen (1998): Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen (2005): Die Einbeziehung des Anderen. Studien zur politischen Theorie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen (2016a): Theorie des kommunikativen Handelns (Band 1). Handlungsrationalität und gesellschaftliche Rationalisierung. 10. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen (2016b): Theorie des kommunikativen Handelns (Band 2). Zur Kritik der funktionalistischen Vernunft. 10. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Hackl, Bernd (2015): Zimmer mit Aussicht. Räumlichkeiten als Medium von Bildungsprozessen. In: Thomas Alkemeyer, Herbert Kalthoff und Markus Rieger-Ladich (Hg.): Bildungspraxis. Körper - Räume - Objekte. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S. 131–158.
- Hagen, Jutta (2007): Und es geht doch! Menschen mit einer geistigen Behinderung als Untersuchungspersonen in qualitativen Forschungszusammenhängen. In: *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete* 76 (1), S. 22–34.
- Haker, Hille (2011): Hauptsache gesund? Ethische Fragen der Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik. Zur aktuellen Debatte. München: Kösel.
- Harney, Klaus; Rahn, Sylvia (2002): Wissen zwischen Biografie und Organisation. Zur Brauchbarkeit des Biografiebegriffs für die synchrone Analyse von Praktiken des Managements und der Organisationsentwicklung. In: Margret Kraul, Winfried Marotzki und Cornelia Schweppe (Hg.): Biographie und Profession. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

- Hartmann, Jutta (2001): Bewegungsräume zwischen Kritischer Theorie und Poststrukturalismus. Eine Pädagogik vielfältiger Lebensweisen als Herausforderung für die Erziehungswissenschaft. In: Bettina Fritzsche, Jutta Hartmann, Andrea Schmidt und Anja Tervooren (Hg.): Dekonstruktive Pädagogik. Erziehungswissenschaftliche Debatte unter poststrukturalistischen Perspektiven. Wiesbaden: VS, S. 65–84.
- Hartsuiker, Susanne (2011): Bedeutung und Aufgaben von Führung in inklusionsorientierten Konversionsprozessen von Einrichtungen der Behindertenhilfe. In: Dorothea Lampke, Albrecht Rohrmann und Johannes Schädler (Hg.): Örtliche Teilhabeplanung mit und für Menschen mit Behinderungen. Theorie und Praxis. Wiesbaden: VS, S. 317–326.
- Hasler, Frances (2004): Direct Payments. In: John Swain, Sally French, Colin Barnes und Carol Thomas (Hg.): Disabling Barriers - Enabling Environment. Los Angeles, London, New Delhi, Singapore: SAGE, S. 219–225.
- Hasse, Jürgen (2009): Unbedachtes Wohnen. Lebensformen an verdeckten Rändern der Gesellschaft. Bielefeld: transcript.
- Haveman, Meindert; Stöppler, Reinhilde (2004): Altern mit geistiger Behinderung. Grundlagen und Perspektiven für Begleitung, Bildung und Rehabilitation. Stuttgart: Kohlhammer.
- Helfferich, Cornelia (2005): Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: VS.
- Helsper, Werner (1996): Antinomien des Lehrerhandelns in modernisierten pädagogischen Kulturen. Paradoxe Verwendungsweisen von Autonomie und Selbstverantwortlichkeit. In: Arno Combe und Werner Helsper (Hg.): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Helsper, Werner (2007): Pädagogisches Handeln in den Antinomien der Moderne. In: Heinz-Hermann Krüger und Werner Helsper (Hg.): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. 8., durchgesehene Aufl. Opladen, Farmington Hills: Budrich, S. 15–34.
- Heppenheimer, Hans (2014): Entwicklung einer Trauerkultur in einer Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung am Beispiel Mariaberg. In: Ramona Bruhn und Benjamin Straßer (Hg.): Palliative Care für Menschen mit geistiger Behinderung. Interdisziplinäre Perspektiven für die Begleitung am Lebensende. Stuttgart: Kohlhammer, S. 180–185.

- Herz, Birgit (2017): Gruppen leiten. Eine Einführung für pädagogische Praxisfelder. Opladen, Berlin, Toronto: Budrich.
- Hillmann, Karl-Heinz (2007a): Positivismus. In: Karl-Heinz Hillmann (Hg.): Wörterbuch der Soziologie. 5. Aufl. Stuttgart: Kröner, S. 692.
- Hillmann, Karl-Heinz (2007b): Verfassung. In: Karl-Heinz Hillmann (Hg.): Wörterbuch der Soziologie. 5. Aufl. Stuttgart: Kröner, S. 932.
- Hofmann, Christiane (2000): Förderungsdiagnostik als Reformsemantik? In: Friedrich Albrecht (Hg.): Perspektiven der Sonderpädagogik. Disziplin- und professionsbezogene Standortbestimmungen. Neuwied, Berlin: Luchterhand, S. 107–123.
- Hölzle, Christina (2017): Personalmanagement in Einrichtungen der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Instrumente. 2., vollständig überarbeitete Aufl. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Honneth, Axel (1994): Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Honneth, Axel (1997): Anerkennung und moralische Verpflichtung. In: *Zeitschrift für philosophische Forschung* 51 (1), S. 25–41.
- Horkheimer, Max; Adorno, Theodor W. (2006): Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente. 16. Aufl., ungekürzte Ausgabe. Frankfurt am Main: Fischer.
- Hüllemann, Ulrike; Reutlinger, Christian; Deinet, Ulrich (2016): Aneignung als strukturierendes Element des Sozialraums. In: Fabian Kessl und Christian Reutlinger (Hg.): Handbuch Sozialraum. Wiesbaden: Springer VS, o.S.
- Hummrich, Merle (2016): Was ist der Fall? Zur Kasuistik in der Erziehungswissenschaft. In: Merle Hummrich, Astrid Hebenstreit, Merle Hinrichsen und Michael Meier (Hg.): Was ist der Fall? Kasuistik und das Verstehen pädagogischen Handelns. Wiesbaden: Springer VS, S. 13–37.
- Jantzen, Wolfgang (2002): Dialog und symbolisches Kapital. Über verborgene Voraussetzungen der Anerkennung. In: Birgit Warzecha (Hg.): Zur Relevanz des Dialogs in Erziehungswissenschaften, Behindertenpädagogik, Beratung und Therapie. Hamburg, London: LIT, S. 21–38.
- Jantzen, Wolfgang (2006): Rehistorisierung. In: Ernst Wüllenweber, Georg Theunissen und Heinz Mühl (Hg.): Pädagogik bei geistigen Behinderungen. Ein Handbuch für Studium und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer, S. 320–329.

- Jantzen, Wolfgang (2011): Körper, Selbst und (Ich-)Identität. In: Markus Dederich, Wolfgang Jantzen und Renate Walthes (Hg.): Sinne, Körper und Bewegung. Stuttgart: Kohlhammer, S. 14–40.
- Jantzen, Wolfgang; Lanwer-Koppelin, Willehad; Schulz, Kristina (Hg.) (1999): Qualitätssicherung und Deinstitutionalisierung. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. Berlin: Wissenschaftsverlag Spiess.
- Jurk, Charlotte (2017): Qualität. In: Reimer Gronemeyer und Charlotte Jurk (Hg.): Entprofessionalisieren wir uns! Ein kritisches Wörterbuch über die Sprache in Pflege und sozialer Arbeit. Bielefeld: transcript, S. 167–176.
- Kant, Immanuel (1967): Über Pädagogik (1803). In: Hermann Holstein (Hg.). 2. Aufl. Bochum: Kamp.
- Kardorff, Ernst von (2011): Paradoxien der Stellvertretung. In: Karl-Ernst Ackermann und Markus Dederich (Hg.): An Stelle des Anderen. Ein interdisziplinärer Diskurs über Stellvertretung und Behinderung. Oberhausen: Athena, S. 79–86.
- Keckeis, Carmen (2017): Privatheit und Raum - zu einem wechselbezüglichen Verhältnis. In: Eva Beyvers, Paula Helm, Martin Henning, Carmen Keckeis, Innokentij Kreknin und Florian Püschel (Hg.): Räume und Kulturen des Privaten. Wiesbaden: VS, S. 19–56.
- Keeley, Caren (2015): Qualitative Forschung mit Menschen mit geistiger Behinderung. Notwendigkeit und methodische Möglichkeiten zur Erhebung subjektiver Sichtweisen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit geistiger Behinderung. In: *Zeitschrift für Heilpädagogik* 66 (3), S. 108–119.
- Kessl, Fabian (2006): Soziale Arbeit als Regierung – eine machtanalytische Perspektive. In: Susanne Weber und Susanne Maurer (Hg.): Gouvernamentalität und Erziehungswissenschaft. Wissen – Macht – Transformation. Wiesbaden: VS, S. 63–75.
- Kieser, Alfred; Kubicek, Herbert (1992): Organisation. 3., völlig neubearbeitete Aufl. Berlin, New York: De Gruyter.
- Kieser, Alfred; Walgenbach, Peter (2010): Organisation. 6., überarbeitete Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Klauß, Theo (2003): Bildung im Spannungsverhältnis von Pflege und Pädagogik. In: John F. Kane und Theo Klauß (Hg.): Die Bedeutung des Körpers für Menschen mit geistiger Behinderung. Zwischen Pflege und Selbstverletzung. Heidelberg: Winter, S. 39–64.

- Klie, Thomas (2014): Zwischen Pflege und Eingliederungshilfe - sozialrechtliche und konzeptionelle Überlegungen zur Betreuung alter Menschen mit geistiger Behinderung und Pflegebedarf. In: Ramona Bruhn und Benjamin Straßer (Hg.): Palliative Care für Menschen mit geistiger Behinderung. Interdisziplinäre Perspektiven für die Begleitung am Lebensende. Stuttgart: Kohlhammer, S. 281–290.
- Kluge, Friedrich (Hg.) (2011): Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 25., durchgesehene und erweiterte Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter.
- Koerrenz, Ralf; Kenklies, Karsten; Kauhaus, Hanna; Schwarzkopf, Matthias (2017): Geschichte der Pädagogik. Paderborn: Schöningh.
- König, Hans-Dieter (2001): Tiefenhermeneutik als Methode psychoanalytischer Kulturforschung. In: Heide Appelsmeyer und Elfriede Billmann-Mahecha (Hg.): Kulturwissenschaft. Felder einer prozessorientierten wissenschaftlichen Praxis. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S. 168–195.
- König, Hans-Dieter (2010): Tiefenhermeneutik. In: Uwe Flick, Ernst von Kardorff und Ines Steinke (Hg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. 8. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, S. 556–569.
- Konrad, Michael; Rosemann, Matthias (2016): Betreutes Wohnen. Mobile Unterstützung zur Teilhabe. Köln: Psychiatrie Verlag.
- Köpfer, Andreas (2016): Zwischen Autonomie und Be-Hinderung – Schulassistenten bei Schüler(inne)n mit hohem Unterstützungsbedarf als Voraussetzung oder Widerspruch für Rauman eignung? In: Tobias Bernasconi und Ursula Böing (Hg.): Schwere Behinderung & Inklusion. Facetten einer nicht ausgrenzenden Pädagogik. Oberhausen: Athena, 195–207.
- Kostrzewa, Stephan (2013): Menschen mit geistiger Behinderung palliativ pflegen und begleiten. Palliative Care und geistige Behinderung. Bern: Huber.
- Kräling, Klaus (2010): Ambulant vor stationär? Chance oder Risiko? In: Georg Theunissen und Kerstin Schirbort (Hg.): Inklusion von Menschen mit geistiger Behinderung. Zeitgemäße Wohnformen, soziale Netze, Unterstützungsangebote. Stuttgart: Kohlhammer, S. 103–115.
- Kühl, Stefan; Strodtholz, Petra; Taffertshofer, Andreas (Hg.) (2009): Handbuch Methoden der Organisationsforschung. Quantitative und Qualitative Methoden. Wiesbaden: VS.

- Kulig, Wolfram; Theunissen, Georg (2016): Wohnen von Menschen mit Behinderung in Deutschland. Bestandsaufnahme, Best Practice von Wohnprojekten für Erwachsene. In: Georg Theunissen und Wolfram Kulig (Hg.): *Inklusives Wohnen. Bestandsaufnahme, Best Practice von Wohnprojekten für Erwachsene mit Behinderung in Deutschland*. Stuttgart: Fraunhofer IRB, S. 7–19.
- Kurzenberger, Stephan; Niehoff, Ulrich; Walther, Helmut; Sack, Rudi (2012): Barrierefreiheit für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung - Ergebnisse einer Befragung. In: *Teilhabe* 51 (3), S. 121–126.
- Laclau, Ernesto; Mouffe, Chantal (2006): *Hegemonie und radikale Demokratie. Zur Dekonstruktion des Marxismus*. Wien: Passagen.
- Landeswohlfahrtsverband Hessen (2018): Der Integrierte Teilhabeplan (ITP) Hessen. Online verfügbar unter <https://www.lwv-hessen.de/soziales-perseh/perseh/integrierter-teilhabeplan.html>, zuletzt geprüft am 13.03.2018.
- Leber, Martina; Oevermann, Ulrich (1994): Möglichkeiten der Therapieverlaufs-Analyse in der Objektiven Hermeneutik. Eine exemplarische Analyse der ersten Minuten einer Fokaltherapie aus der Ulmer Textbank („Der Student“). In: Detlef Garz und Klaus Kraimer (Hg.): *Die Welt als Text. Theorie, Kritik und Praxis der objektiven Hermeneutik*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 383–427.
- Lefebvre, Henri (1991): *The Production of Space*. Oxford, Cambridge: Blackwell.
- Lemke, Thomas (1997): *Eine Kritik der politischen Vernunft. Foucaults Analyse der modernen Gouvernementalität*. Hamburg: Argument.
- Lemke, Thomas (2008): *Gouvernementalität und Biopolitik*. Wiesbaden: VS.
- Lewin, Kurt (1947): *Frontiers in group dynamics. Concept, method and reality in social science; social equilibria and social change*. In: *Human relations* 1 (1), S. 5–41.
- Ley, Thomas (2010): *Einführung in die Methode der objektiv-hermeneutischen Sequenzanalyse*. Frankfurt am Main: Verlag für Polizeiwissenschaft.
- Liegle, Ludwig (2017): *Beziehungspädagogik. Erziehung, Lehren und Lernen als Beziehungspraxis*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Link, Jürgen (1999): *Diskursive Ereignisse, Diskurse, Interdiskurse. Sieben Thesen zur Operativität der Diskursanalyse, am Beispiel des Normalismus*. In: Hannelore Bublitz, Andrea D. Bührmann, Christine Hanke und

- Andrea Seier (Hg.): Das Wuchern der Diskurse. Perspektiven der Diskursanalyse Foucaults. Frankfurt am Main: Campus, S. 148–161.
- Link, Jürgen (2005): Warum Diskurse nicht von personalen Subjekten ‚ausgehandelt‘ werden. Von der Diskurs- zur Interdiskurstheorie. In: Reiner Keller, Andreas Hirsland, Werner Schneider und Willy Viehöver (Hg.): Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit. Konstanz: UVK, S. 77–100.
- Litt, Theodor (1964): Führen oder Wachsenlassen. Eine Erörterung des pädagogischen Grundproblems. Stuttgart: Klett.
- Lorenzer, Alfred (1981): Zum Beispiel „Der Malteser Falke“. Analyse der psychoanalytischen Untersuchung literarischer Texte. In: Bernd Urban und Winfried Kudsus (Hg.): Psychoanalytische und psychopathologische Literaturinterpretation. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, S. 23–46.
- Lorenzer, Alfred (1983): Sprache, Lebenspraxis und szenisches Verstehen in der psychoanalytischen Therapie. In: *Psyche* 37 (2), S. 97–115.
- Lorenzer, Alfred (1986): Tiefenhermeneutische Kulturanalyse. In: Alfred Lorenzer (Hg.): Kultur-Analysen. Psychoanalytische Studien zur Kultur. Frankfurt am Main: Fischer, S. 11–98.
- Lorenzer, Alfred (1990): Verführung zur Selbstpreisgabe - psychoanalytisch-tiefenhermeneutische Analyse des Gedichts von Rudolf Alexander Schröder. In: *Kulturanalysen* 2, S. 261–277.
- Löw, Martina (2001): Raumsoziologie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Luhmann, Niklas (1995): Funktionen und Folgen formaler Organisation. Mit einem Epilog 1994. 4. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot.
- Marotzki, Winfried (2006): Bildungstheorie und Allgemeine Biographieforschung. In: Heinz-Hermann Krüger und Winfried Marotzki (Hg.): Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. Wiesbaden: VS, S. 59–69.
- Martin, David (2018): Raphael-aktiv. Bad Brückenau. Online verfügbar unter http://www.martin-elektrotechnik.de/raphael-aktiv?gclid=EAIaIQobChMliLe_5PLD2gIVkhoYCh1oMwI9EAAYASAAEgI_LfD_BwE, zuletzt geprüft am 18.04.2018.
- Masschelein, Jan (1991): Kommunikatives Handeln und pädagogisches Handeln. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.

- Matys, Thomas (2014): Macht, Kontrolle und Entscheidungen in Organisationen. Eine Einführung in organisationale Mikro-, Meso- und Makropolitik. Wiesbaden: VS.
- Maurer, Susanne; Weber, Susanne Maria (2006): Die Kunst, nicht dermaßen regiert zu werden. Gouvernamentalität als Perspektive für die Erziehungswissenschaft. In: Susanne Weber und Susanne Maurer (Hg.): Gouvernamentalität und Erziehungswissenschaft. Wissen – Macht – Transformation. Wiesbaden: VS, S. 9–36.
- Mayntz, Renate (1963): Soziologie der Organisation. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Mayring, Philipp (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. Aufl. Weinheim, Basel: Beltz.
- Merchel, Joachim (2010): Leiten in Einrichtungen der Sozialen Arbeit. München, Basel: Reinhardt.
- Merchel, Joachim (2013): Qualitätsmanagement in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Merchel, Joachim (2015): Management in Organisationen der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Metzler, Heidrun (1997): Hilfebedarf und Selbstbestimmung. Eckpunkte des Lebens im Heim für Menschen mit Behinderung. In: *Zeitschrift für Heilpädagogik* 48 (10), S. 406–411.
- Metzler, Heidrun (2001): Hinweise zum Verständnis des Fragebogens zum „Hilfebedarf“. (H.M.B.-W./Version 5/2001). Hg. v. Zentrum zur interdisziplinären Erforschung der Lebenswelten behinderter Menschen (Z.I.E.L.). Tübingen. Online verfügbar unter <http://docplayer.org/24913992-Hinweise-zum-verstaendnis-des-fragebogens-zum-hilfebedarf-h-m-b-w-version-5-2001.html>, zuletzt geprüft am 28.02.2018.
- Michel-Schwartz, Brigitta (2009a): Fallarbeit: ein theoretischer und methodischer Zugang. In: Brigitta Michel-Schwartz (Hg.): Methodenbuch Soziale Arbeit. Basiswissen für die Praxis. Wiesbaden: VS, S. 121–154.
- Michel-Schwartz, Brigitta (2009b): Konzeptionsentwicklung als Steuerungsmethode. In: Brigitta Michel-Schwartz (Hg.): Methodenbuch Soziale Arbeit. Basiswissen für die Praxis. Wiesbaden: VS, S. 293–316.
- Moser, Vera (2010): Perfektibilität - Verbesonderung - Förderung - Teilhabe/Inklusion. Eine Paradigmengeschichte der Behindertenpädagogik. In: Attila Nóbik und Béla Pukánszky (Hg.): Normalität, Abnormalität

- und Devianz. Gesellschaftliche Konstruktionsprozesse und ihre Umwälzungen in der Moderne. Frankfurt am Main: Lang, S. 75–86.
- Motakef, Mona (2014): Subjektposition. In: Daniel Wrana, Alexander Ziem, Martin Reisigl, Martin Nonhoff und Johannes Angermüller (Hg.): DiskursNetz. Wörterbuch der interdisziplinären Diskursforschung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 394–395.
- Niediek, Imke (2010): Das Subjekt im Hilfesystem. Eine Studie zur individuellen Hilfeplanung im Unterstützten Wohnen für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wiesbaden: VS.
- Niediek, Imke (2011): Das Subjekt in der Hilfeplanung. In: Petra Flieger und Volker Schönwiese (Hg.): Menschenrechte, Integration, Inklusion. Aktuelle Perspektiven aus der Forschung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 75–82.
- Niediek, Imke (2014): Auf die Frage kommt es an. Das Problemzentrierte Interview bei Menschen mit einer geistigen Behinderung. In: *Teilhabe* 53 (3), S. 100–105.
- Niediek, Imke (2016): Reflexionen zum Blick auf das Individuum in der Bedarfsermittlung. In: Markus Schäfers und Gudrun Wansing (Hg.): Teilhabebedarfe von Menschen mit Behinderungen. Zwischen Lebenswelt und Hilfesystem. Stuttgart: Kohlhammer, S. 59–72.
- Nölke, Eberhard (1996): Strukturelle Paradoxien im Handlungsfeld der Maßnahmen öffentlicher Ersatzerziehung. In: Arno Combe und Werner Helsper (Hg.): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Nonhoff, Martin (2014): Subjekt. In: Daniel Wrana, Alexander Ziem, Martin Reisigl, Martin Nonhoff und Johannes Angermüller (Hg.): DiskursNetz. Wörterbuch der interdisziplinären Diskursforschung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 391–393.
- Nonhoff, Martin; Gronau, Jennifer (2012): Die Freiheit des Subjekts im Diskurs. Anmerkungen zu einem Verhältnis der Gleichursprünglichkeit. In: Reiner Keller, Werner Schneider und Willy Viehöver (Hg.): Diskurs - Macht - Subjekt. Theorie und Empirie von Subjektivierung in der Diskursforschung. Wiesbaden: VS, S. 109–130.
- Nugel, Martin (2017): Die Erziehungswissenschaft als Raumwissenschaft. Herausforderungen durch den *spatial turn*. In: Christiane Thompson, Rita Casale und Norbert Ricken (Hg.): Die Sache(n) der Bildung. Paderborn: Schöningh, S. 263–278.

- Oevermann, Ulrich (1983): Zur Sache. Die Bedeutung von Adornos methodologischem Selbstverständnis für die Begründung einer materialen soziologischen Strukturanalyse. In: Ludwig von Friedeburg und Jürgen Habermas (Hg.): Adorno-Konferenz. 1983. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 234–289.
- Oevermann, Ulrich (1986): Kontroversen über sinnverstehende Soziologie. Einige wiederkehrende Probleme und Mißverständnisse in der Rezeption der „objektiven Hermeneutik“. In: Stefan Aufenanger und Margrit Lensen (Hg.): Handlung und Sinnstruktur. Bedeutung und Anwendung der objektiven Hermeneutik. München: Kindt, S. 19–83.
- Oevermann, Ulrich (1993): Die objektive Hermeneutik als unverzichtbare methodologische Grundlage für die Analyse von Subjektivität. Zugleich eine Kritik der Tiefenhermeneutik. In: Thomas Jung und Stefan Müller-Doohm (Hg.): „Wirklichkeit“ im Deutungsprozeß. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 106–189.
- Oevermann, Ulrich (1996a): Becketts Endspiel als Prüfstein hermeneutischer Methodologie. Eine Interpretation mit den Verfahren der objektiven Hermeneutik. Oder: Ein objektiv-hermeneutisches Exerzitium. In: Hans-Dieter König (Hg.): Neue Versuche, Becketts ‚Endspiel‘ zu verstehen. Sozialwissenschaftliches Interpretieren nach Adorno. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 93–249.
- Oevermann, Ulrich (1996b): Theoretische Skizze einer revidierten Theorie professionalisierten Handelns. In: Arno Combe und Werner Helsper (Hg.): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 70–182.
- Oevermann, Ulrich (2000): Die Methode der Fallrekonstruktion in der Grundlagenforschung so wie der klinischen und pädagogischen Praxis. In: Klaus Krammer (Hg.): Die Fallrekonstruktion. Sinnverstehen in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 58–156.
- Oevermann, Ulrich (2001): Strukturprobleme supervisorischer Praxis. Eine objektiv hermeneutische Sequenzanalyse zur Überprüfung der Professionalisierungstheorie. Frankfurt am Main: Humanities Online.
- Oevermann, Ulrich (2002a): Klinische Soziologie auf der Basis der Methodologie der objektiven Hermeneutik. Manifest der objektiv hermeneutischen Sozialforschung. Unveröffentlichtes Manuskript. Frankfurt am

- Main. Online verfügbar unter http://www.ihs.de/publikationen/Ulrich_Oevermann-Manifest_der_objektiv_hermeneutischen_Sozialforschung.pdf, zuletzt geprüft am 04.01.2017.
- Oevermann, Ulrich (2002b): Professionalisierungsbedürftigkeit und Professionalisiertheit pädagogischen Handelns. In: Margret Kraul, Winfried Marotzki und Cornelia Schweppe (Hg.): *Biographie und Profession*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 19–63.
- Oevermann, Ulrich; Allert, Tilmann; Konau, Elisabeth; Krambeck, Jürgen (1979): Die Methodologie einer „objektiven Hermeneutik“ und ihre allgemeine forschungslogische Bedeutung in den Sozialwissenschaften. In: Hans-Georg Soeffner (Hg.): *Interpretative Verfahren in den Sozial- und Textwissenschaften*. Stuttgart: Metzler, S. 352–434.
- Öhlschläger, Günther (1974): Einige Unterschiede zwischen Naturgesetzen und sozialen Regeln. In: Hans J. Heringer (Hg.): *Der Regelbegriff in der praktischen Semantik*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 88–110.
- Oliver, Michael (1990): *The politics of disablement*. London: Macmillan.
- Oliver, Michael; Barnes, Colin (2012): *The New Politics of Disablement*. London: Macmillan.
- Opaschowski, Horst W. (2008): *Einführung in die Freizeitwissenschaft*. 5. Aufl. Wiesbaden: VS.
- Opitz, Sven (2014): Subjektivierung. In: Daniel Wrana, Alexander Ziem, Martin Reisigl, Martin Nonhoff und Johannes Angermüller (Hg.): *DiskursNetz. Wörterbuch der interdisziplinären Diskursforschung*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 393.
- Pilz, Dirk (2007): *Krisengeschöpfe. Zur Theorie und Methodologie der Objektiven Hermeneutik*. Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag.
- Pongratz, Ludwig A. (2010): *Sackgassen der Bildung. Pädagogik anders denken*. Paderborn: Schöningh.
- Popper, Karl R. (1980): *Die offene Gesellschaft und ihre Feinde. Der Zauber Platons*. Band 1. Bern, München: Francke.
- Popper, Karl R. (2003a): Das Elend des Historizismus. In: Karl R. Popper: *Gesammelte Werke*. 4. Band. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Popper, Karl R. (2003b): *Gesammelte Werke*. 4. Band. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Pörtner, Marlis (2007): *Brücken bauen. Menschen mit geistiger Behinderung verstehen und begleiten*. Stuttgart: Klett-Cotta.

- Pörtner, Marlis (2008): Ernstnehmen, Zutrauen, Verstehen. Personenzentrierte Haltung im Umgang mit geistig behinderten und pflegebedürftigen Menschen. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Raven, Uwe; Garz, Detlef (2015): Theorie der Lebenspraxis. Einführung in das Werk Ulrich Oevermanns. Wiesbaden: VS.
- Rawls, John (2002): Das Recht der Völker. Berlin, New York: De Gruyter.
- Rawls, John (2017): Eine Theorie der Gerechtigkeit. 20. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Reckwitz, Andreas (2003): Grundelemente einer Theorie sozialer Praktiken. Eine sozialtheoretische Perspektive. In: *Zeitschrift für Soziologie* 32 (4), S. 282–301.
- Reckwitz, Andreas (2008a): Subjekt. Bielefeld: transcript.
- Reckwitz, Andreas (2008b): Unscharfe Grenzen. Perspektiven der Kulturosoziologie. Bielefeld: transcript.
- Reckwitz, Andreas (2012): Das hybride Subjekt. Eine Theorie der Subjektkulturen von der bürgerlichen Moderne zur Postmoderne. 2. Aufl. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft.
- Richard, Michel P. (1986): Goffman Revisited: Relatives vs. Administrators in Nursing Homes. In: *Qualitative Sociology* 9 (4), S. 321–338.
- Richter, Matthias; Hurrelmann, Klaus (2016): Die soziologische Perspektive auf Gesundheit und Krankheit. In: Matthias Richter und Klaus Hurrelmann (Hg.): *Soziologie von Gesundheit und Krankheit*. Wiesbaden: VS, S. 3–22.
- Ricken, Norbert (2013a): Anerkennung als Adressierung. Über die Bedeutung von Anerkennung für Subjektivationsprozesse. In: Thomas Alkemeyer, Gunilla Budde und Dagmar Freist (Hg.): *Selbst-Bildungen. Soziale und kulturelle Praktiken der Subjektivierung*. Bielefeld: transcript, S. 69–100.
- Ricken, Norbert (2013b): Zur Logik der Subjektivierung. Überlegungen an den Rändern eines Konzepts. In: Andreas Gelhard, Thomas Alkemeyer und Norbert Ricken (Hg.): *Techniken der Subjektivierung*. München: Fink, S. 29–48.
- Riegel, Christine (2016): Bildung - Intersektionalität - Othering. Pädagogisches Handeln in widersprüchlichen Verhältnissen. Bielefeld: transcript.
- Rieger-Ladich, Markus (2002): Mündigkeit als Pathosformel. Beobachtungen zur pädagogischen Semantik. Konstanz: UVK.

- Rieger-Ladich, Markus (2014): Pädagogik als kritische Theorie? Intellektuelle Stellungskämpfe nach 1945. In: *Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft* (60), S. 66–84.
- Rieger-Ladich, Markus (2017): Postschalter und Dreiräder. Zur materiellen Dimension von Subjektivierungspraktiken. In: Christiane Thompson, Rita Casale und Norbert Ricken (Hg.): *Die Sache(n) der Bildung*. Paderborn: Schöningh, S. 191–211.
- Rohrmann, Albrecht (2016): Bedarfsfeststellung und Teilhabeplanung. In: Markus Schäfers und Gudrun Wansing (Hg.): *Teilhabebedarfe von Menschen mit Behinderungen. Zwischen Lebenswelt und Hilfesystem*. Stuttgart: Kohlhammer, S. 131–148.
- Rohrmann, Albrecht; Weinbach, Hanna (2017): Alltag und Lebenswelt als zentrale Bezugspunkte professionellen Handelns im Kontext gemeinwesenorientierter Unterstützung. In: Gudrun Wansing und Matthias Windisch (Hg.): *Selbstbestimmte Lebensführung und Teilhabe. Behinderung und Unterstützung im Gemeinwesen*. Stuttgart: Kohlhammer, S. 49–60.
- Rölke, Daniela (2013): Integrierte Teilhabeplanung. In: Carmen Dorrance und Clemens Dannenbeck (Hg.): *Doing Inclusion. Inklusion in einer nicht inklusiven Gesellschaft*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 114–118.
- Rosenstiel, Lutz von (2010): Organisationsanalyse. In: Uwe Flick, Ernst von Kardorff und Ines Steinke (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*. 8. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, S. 224–238.
- Rösner, Hans-Uwe (2012): Auf's Spiel gesetzte Anerkennung. Judith Butlers Bedeutung für eine kulturwissenschaftlich orientierte Heilpädagogik. In: Norbert Ricken und Nicole Balzer (Hg.): *Judith Butler: Pädagogische Lektüren*. Wiesbaden: VS, S. 373–397.
- Rösner, Hans-Uwe (2014): Behindert sein - behindert werden. Texte zu einer dekonstruktiven Ethik der Anerkennung behinderter Menschen. Bielefeld: transcript.
- Rössler, Beate (2001): *Der Wert des Privaten*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Rouse, Joseph (2001): Two concepts of practices. In: Theodore R. Schatzki, Karin Knorr Cetina und Eike von Savigny (Hg.): *The Practice Turn in Contemporary Theory*. London, New York: Routledge, S. 198–208.
- Rugor, Regina; Studzinski, Gundula von (2012): *Qualitätsmanagement nach der ISO Norm. Eine Praxisanleitung für MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen*. 2., aktualisierte Aufl. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

- Saar, Martin (2007): Beschreiben/Zersetzen: Dekonstruktion als Institutionskritik. In: Andreas Niederberger und Markus Wolf (Hg.): Politische Philosophie und Dekonstruktion. Beiträge zur politischen Theorie im Anschluss an Jacques Derrida. Bielefeld: transcript, S. 165–180.
- Saar, Martin (2013): Analytik der Subjektivierung. Umriss eines Theorieprogramms. In: Andreas Gelhard, Thomas Alkemeyer und Norbert Ricken (Hg.): Techniken der Subjektivierung. München: Fink, S. 17–28.
- Sanders, Karin; Kianty, Andrea (2006): Organisationstheorien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS.
- Schäfer, Hilmar (2016a): Einleitung. Grundlagen, Rezeption und Forschungsperspektiven der Praxistheorie. In: Hilmar Schäfer (Hg.): Praxistheorie. Ein soziologisches Forschungsprogramm. Bielefeld: transcript, S. 9–25.
- Schäfer, Hilmar (Hg.) (2016b): Praxistheorie. Ein soziologisches Forschungsprogramm. Bielefeld: transcript.
- Schäfers, Markus; Wacker, Elisabeth; Wansing, Gudrun (2009): Persönliches Budget im Wohnheim. Wiesbaden: VS.
- Schäfers, Markus; Wansing, Gudrun (2016): Zur Einführung: Teilhabebedarfe - zwischen Lebenswelt und Hilfesystem. In: Markus Schäfers und Gudrun Wansing (Hg.): Teilhabebedarfe von Menschen mit Behinderungen. Zwischen Lebenswelt und Hilfesystem. Stuttgart: Kohlhammer, S. 13–23.
- Schallberger, Peter; Schwendener, Alfred (2015): Gesetzgeberisch eingebremste Professionalität? Vergleich der Organisationsverordnungen zweier kantonalen Jugendheime in der Schweiz. In: Roland Becker-Lenz, Stefan Busse, Gudrun Ehlert und Silke Müller-Hermann (Hg.): Bedrohte Professionalität. Einschränkungen und aktuelle Herausforderungen für die Soziale Arbeit. Wiesbaden: Springer VS, S. 139–163.
- Schäper, Sabine; Schüller, Simone; Dieckmann, Friedrich; Greving, Heinrich (2010): Anforderungen an die Lebensgestaltung älter werdender Menschen mit geistiger Behinderung in unterstützten Wohnformen - Ergebnisse einer Literaturanalyse und Expertenbefragung. Zweiter Zwischenbericht zum Forschungsprojekt „Lebensqualität inklusiv(e): Innovative Konzepte unterstützten Wohnens älter werdender Menschen mit Behinderung“ (LEQUI). Münster: Katholische Hochschule NRW. Online verfügbar unter <https://www.katho-nrw.de/fileadmin/prima->

- ryMnt/Muenster/Downloads/Forschung_und_Entwicklung/Aktuelle_Forschungsprojekte/2._LEQUI-Zwischenbericht.pdf, zuletzt geprüft am 15.03.2018.
- Schatzki, Theodore R. (2001): Introduction. Practice theory. In: Theodore R. Schatzki, Karin Knorr Cetina und Eike von Savigny (Hg.): *The Practice Turn in Contemporary Theory*. London, New York: Routledge, S. 10–23.
- Schatzki, Theodore R.; Knorr Cetina, Karin; Savigny, Eike von (Hg.) (2001): *The Practice Turn in Contemporary Theory*. London, New York: Routledge.
- Scherf, Michael (2009): Objektive Hermeneutik. In: Stefan Kühl, Petra Strotholz und Andreas Taffertshofer (Hg.): *Handbuch Methoden der Organisationsforschung. Quantitative und Qualitative Methoden*. Wiesbaden: VS, S. 300–325.
- Schewe, Gerhard (2018): Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: Organisation. Online verfügbar unter <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/773/organisation-v6.html>, zuletzt geprüft am 09.03.2018.
- Schilling, Elisabeth; Mefebue, Astrid Biele (2016): Das verwaltete Leben. Einführung. In: *BIOS Zeitschrift für Biographieforschung und Oral History* 29 (1), S. 3–13.
- Schindler, Marion (2010): Praxisbeitrag zur Inneren Kündigung. Demotivation - Phänomen, Ursachen und Handhabung der Inneren Kündigung. In: Andrea Friedrich (Hg.): *Personalarbeit in Organisationen Sozialer Arbeit. Theorie und Praxis der Professionalisierung*. Wiesbaden: VS, S. 101–116.
- Schlagmüller, Almuth (2017): Kompetenz erleben, entscheiden und mit anderen leben - drei psychologische Grundbedürfnisse: Kompetenz, Autonomie, Verbundenheit - als Qualitätsstandards. In: Erhard Fischer und Christoph Ratz (Hg.): *Inklusion. Chancen und Herausforderungen für Menschen mit geistiger Behinderung*. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 227–241.
- Schlebowski, Dorothee (2009): *Starke Nutzer im Heim. Wirkung Persönlicher Budgets auf soziale Dienstleistungen*. Wiesbaden: VS.
- Schneider, Wolfgang Ludwig (1991): *Objektives Verstehen. Rekonstruktion eines Paradigmas: Gadamer, Popper, Toulmin, Luhmann*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

- Schroer, Markus (2005): Zur Soziologie des Körpers. In: Markus Schroer (Hg.): *Soziologie des Körpers*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 7–77.
- Schroer, Markus; Wilde, Jessica (2016): *Gesunde Körper - Kranke Körper*. In: Matthias Richter und Klaus Hurrelmann (Hg.): *Soziologie von Gesundheit und Krankheit*. Wiesbaden: VS, S. 257–272.
- Searle, John R. (1971): *Sprechakte. Ein sprachphilosophischer Essay*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Seifert, Monika (2006): Pädagogik im Bereich des Wohnens. In: Ernst Wüllenweber, Georg Theunissen und Heinz Mühl (Hg.): *Pädagogik bei geistigen Behinderungen. Ein Handbuch für Studium und Praxis*. Stuttgart: Kohlhammer, S. 376–393.
- Seifert, Monika (2011): Beteiligung von Menschen mit Lernschwierigkeiten an Prozessen der örtlichen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderungen. In: Dorothea Lampke, Albrecht Rohrmann und Johannes Schädler (Hg.): *Örtliche Teilhabeplanung mit und für Menschen mit Behinderungen. Theorie und Praxis*. Wiesbaden: VS, S. 211–226.
- Shakespeare, Tom (2010): The Social Model of Disability. In: Lennard J. Davis (Hg.): *The Disability Studies Reader*. 3. Aufl. New York, Abingdon: Routledge, S. 266–273.
- Shove, Elizabeth; Pantzar, Mika; Watson, Matt (2012): *The Dynamics of Social Practice. Everyday Life and How It Changes*. London u.a.: SAGE.
- Speck, Otto (2004): *Marktgesteuerte Qualität - eine neue Sozialphilosophie?* In: Franz Peterander und Otto Speck (Hg.): *Qualitätsmanagement in sozialen Einrichtungen*. München: Reinhardt, S. 15–30.
- Stascheit, Ulrich (Hrsg.) (1994): *Gesetze für Sozialberufe*. 3. Aufl. Baden-Baden: Nomos.
- Stascheit, Ulrich (Hrsg.) (2004): *Gesetze für Sozialberufe. Die Gesetzesammlung für Studium und Praxis*. 11. überarbeitete Aufl. Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag.
- Staub-Bernasconi, Silvia (2015): „Wert“-Voll in Zeiten der Krise?! Kritische Betrachtung eines Qualitätssicherungsinstrumentes der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege aus der Sicht professioneller Sozialer Arbeit. In: Roland Becker-Lenz, Stefan Busse, Gudrun Ehlert und Silke Müller-Hermann (Hg.): *Bedrohte Professionalität. Einschränkungen und aktuelle Herausforderungen für die Soziale Arbeit*. Wiesbaden: Springer VS, S. 89–112.

- Sydow, Jörg; Wirth, Carsten (2014): Einführung in den Band. In: Jörg Sydow und Carsten Wirth (Hg.): Organisation und Strukturierung. Eine fallbasierte Einführung. Wiesbaden: VS, S. 7–16.
- Tenorth, Heinz-Elmar (1994): „Alle alles zu lehren“. Möglichkeiten und Perspektiven allgemeiner Bildung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Tervooren, Anja; Engel, Nicolas; Göhlich, Michael; Miethe, Ingrid; Reh, Sabine (2014): Ethnographie als internationales und interdisziplinäres Projekt. Eine Einleitung. In: Anja Tervooren, Nicolas Engel, Michael Göhlich, Ingrid Miethe und Sabine Reh (Hg.): Ethnographie und Differenz in pädagogischen Feldern. Internationale Entwicklungen erziehungswissenschaftlicher Forschung. Bielefeld: transcript, S. 9–24.
- Thesing, Theodor (2009): Betreute Wohngruppen und Wohngemeinschaften für Menschen mit geistiger Behinderung. Freiburg im Breisgau: Lambertus.
- Theunissen, Georg (Hg.) (1998): Enthospitalisierung - ein Etikettenschwindel? Neue Studien, Erkenntnisse und Perspektiven der Behindertenhilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Theunissen, Georg (2002): Altenbildung und Behinderung. Impulse für die Arbeit mit Menschen, die als lern- und geistig behindert gelten. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Theunissen, Georg (2010): Zeitgemäße Wohnformen - soziale Netze - Bürgerschaftliches Engagement. In: Georg Theunissen und Kerstin Schirbort (Hg.): Inklusion von Menschen mit geistiger Behinderung. Zeitgemäße Wohnformen, soziale Netze, Unterstützungsangebote. Stuttgart: Kohlhammer, S. 59–96.
- Theunissen, Georg (2011): Geistige Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten. Ein Lehrbuch für die Schule, Heilpädagogik und außerschulische Behindertenhilfe. 5., völlig neu bearbeitete Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Theunissen, Georg; Plaute, Wolfgang (2002): Handbuch Empowerment und Heilpädagogik. Freiburg im Breisgau: Lambertus.
- Thiersch, Hans (2015): Berufsidentität und Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Essayistische Überlegungen zur Frage nach der Berufsidentität. In: Roland Becker-Lenz, Stefan Busse, Gudrun Ehlert und Silke Müller-

- Hermann (Hg.): Bedrohte Professionalität. Einschränkungen und aktuelle Herausforderungen für die Soziale Arbeit. Wiesbaden: Springer VS, S. 43–61.
- Thimm, Walter (1984): Das Normalisierungsprinzip - Eine Einführung. Marburg: Lebenshilfe-Verlag.
- Thompson, Christiane (2004): Diesseits von Authentizität und Emanzipation. Verschiebungen kritischer Erziehungswissenschaft zu einer „kritischen Ontologie der Gegenwart“. In: Norbert Ricken und Markus Rieger-Ladich (Hg.): Michel Foucault: Pädagogische Lektüren. Wiesbaden: VS, S. 39–56.
- Thompson, Christiane; Weiss, Gabriele (2008): Zur Widerständigkeit des Pädagogischen. Eine Skizze. In: Christiane Thompson und Gabriele Weiss (Hg.): Bildende Widerstände - widerständige Pädagogik. Blickwechsel zwischen Pädagogik und Philosophie. Bielefeld: transcript, S. 7–20.
- Titchkosky, Tanya (2007): Reading and writing disability differently. The textured life of embodiment. Toronto, Buffalo: University of Toronto Press.
- Trescher, Hendrik (2013a): Behinderung als demokratische Konstruktion. Zum objektiven Sinn und ‚cultural impact‘ der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. In: *Zeitschrift für Inklusion* 7 (4).
- Trescher, Hendrik (2013b): Kontexte des Lebens. Lebenssituation demenziell erkrankter Menschen im Heim. Wiesbaden: VS.
- Trescher, Hendrik (2015a): Die Würde des Privaten. Zur Diskussion institutionalisierter Lebensbedingungen von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung. In: *Behindertenpädagogik* 54 (2), S. 136–153.
- Trescher, Hendrik (2015b): Inklusion. Zur Dekonstruktion von Diskursteilhabebarrieren im Kontext von Freizeit und Behinderung. Wiesbaden: VS.
- Trescher, Hendrik (2016a): Anforderungen an professionell handelnde PädagogInnen in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe. In: *Gemeinsam leben* 24 (1), S. 31–38.
- Trescher, Hendrik (2016b): Feldzugang bei kognitiver Beeinträchtigung. Am Beispiel der direkten Beforschung demenziell erkrankter Personen. In: Dieter Katzenbach (Hg.): Qualitative Forschungsmethoden in der Sonderpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer, S. 31–44.

- Trescher, Hendrik (2016c): Freizeit als Fenster zur Inklusion. Konstruktionen von Teilhabe und Ausschluss für erwachsene, institutionalisiert lebende Menschen mit ‚geistiger Behinderung‘. In: *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete* 85 (2).
- Trescher, Hendrik (2016d): Grundlagen der Objektiven Hermeneutik. In: Dieter Katzenbach (Hg.): *Qualitative Forschungsmethoden in der Sonderpädagogik*. Stuttgart: Kohlhammer, S. 183–193.
- Trescher, Hendrik (2016e): Inklusive Freizeitgestaltung für ältere Menschen mit geistiger Behinderung - ein Strukturproblem. In: *Teilhabe* 55 (1), S. 35–41.
- Trescher, Hendrik (2016f): Wahlrecht von Menschen mit Behinderungen. In: Deutsches Institut für Menschenrechte (Hg.): *Die Umsetzung ausgewählter OSZE-Verpflichtungen zu Menschenrechten und Demokratie in Deutschland. Unabhängiger Evaluierungsbericht anlässlich des deutschen OSZE-Vorsitzes 2016*, S. 96–108.
- Trescher, Hendrik (2017a): Behinderung als Praxis. Biographische Zugänge zu Lebensentwürfen von Menschen mit „geistiger“ Behinderung. Bielefeld: transcript.
- Trescher, Hendrik (2017b): Disabling practices. In: *Cogent Social Sciences* 3 (1).
- Trescher, Hendrik (2017c): Inclusion as Critique. Deconstructionist Approaches Exemplified through ‚Care‘ of People with Cognitive Disabilities in Germany. In: *International Journal of Social Science Studies (IJSSS)* 5 (8), S. 33–43.
- Trescher, Hendrik (2017d): Subjektivierungspraxen in der stationären Behindertenhilfe. Ein pädagogisches Dilemma. In: *Neue Praxis* 47 (4), S. 354–370.
- Trescher, Hendrik (2017e): Von behindernden Praxen zu einer Reformulierung des Behinderungsbegriffs. In: *Behindertenpädagogik* 56 (3), S. 267–282.
- Trescher, Hendrik (2017f): Wohnräume als pädagogische Herausforderung. Lebenslagen institutionalisiert lebender Menschen mit Behinderung. 2. Aufl. Wiesbaden: VS.
- Trescher, Hendrik (2017g): Zur bürokratischen Überformung der Subjekte. Wohnen in der stationären Alten- und Behindertenhilfe. In: Miriam Meuth (Hg.): *Wohn-Räume und pädagogische Orte. Erziehungswissenschaftliche Zugänge zum Wohnen*. Wiesbaden: VS, S. 245–266.

- Trescher, Hendrik (2018a): Bürokratie als Konstante im Lebenslauf von Menschen mit Behinderung. In: Elisabeth Schilling (Hg.): *Verwaltete Biographien*. Wiesbaden: Springer VS, S. 225–247.
- Trescher, Hendrik (2018b): Inklusion und Dekonstruktion. Die Praxis der ‚Versorgung‘ von Menschen mit Behinderung in Deutschland zum Gegenstand. In: *Zeitschrift für Inklusion* 12 (1), im Erscheinen.
- Trescher, Hendrik (2018c): Inklusion zwischen Dekategorisierung und Dekonstruktion. In: Oliver Musenberg, Judith Riegert und Teresa Sansour (Hg.): *Dekategorisierung in der Pädagogik. Notwendig und riskant?* Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 79–90.
- Trescher, Hendrik (2018d): Kritik zwischen Empirie, Theorie und Praxis. Praxisforschung im Kontext ‚Freizeit und geistige Behinderung‘. In: *Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management* 3 (2), im Erscheinen.
- Trescher, Hendrik (2018e): Lebensweltliche Aspekte von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz. In: Carmen Birkholz und Yvonne Knedlik (Hg.): *„Teilhabe auch am Lebensende?“ – Palliative Care und Menschen mit geistiger Behinderung*. Marburg: Lebenshilfe-Verlag, im Erscheinen.
- Trescher, Hendrik; Börner, Michael (2016): Repräsentanz und Subjektivität im Kontext geistiger Behinderung. In: *Zeitschrift für Inklusion* 10 (1).
- Trescher, Hendrik; Hauck, Teresa (2015): Ambivalenz und Inklusion. Subjektivierungspraxen in der integrativen Kindertagesstätte. In: *Neue Praxis* 45 (5), S. 488–502.
- Trescher, Hendrik; Hauck, Teresa (2017): Raum und Inklusion. Zu einem relationalen Verhältnis. In: *Zeitschrift für Inklusion* 11 (4).
- Tugendhat, Ernst (1993): *Vorlesung über Ethik*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Uhle, Reinhard (2006): Konzepte praktischen Verstehens in der Pädagogik. In: Detlef Gaus und Reinhard Uhle (Hg.): *Wie verstehen Pädagogen? Begriffe und Methoden des Verstehens in der Erziehungswissenschaft*. Wiesbaden: VS, S. 213–227.
- Utz, Hans E. (2013): Arbeitsorganisation und Teamarbeit in der Betreuung und Assistenz. In: Werner Haisch und Hermann Kolbe (Hg.): *Gestaltung der Lebens- und Arbeitsqualität in sozialen Diensten. Planung und Organisation*. Freiburg: Centaurus, S. 297–327.

- Voß, Günter (2010): Was ist Arbeit? In: Fritz Böhle, Günter Voß und Günther Wachtler (Hg.): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS, S. 23–80.
- Wacker, Elisabeth (2001): Wohn-, Förder- und Versorgungskonzepte für ältere Menschen mit geistiger Behinderung – ein kompetenz- und lebensqualitätsorientierter Ansatz. In: Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hg.): Versorgung und Förderung älterer Menschen mit geistiger Behinderung. Opladen: Leske und Budrich, S. 43–121.
- Waldschmidt, Anne (2006): Brauchen die Disability Studies ein „kulturelles Modell“ von Behinderung? In: Gisela Hermes und Eckhard Rohrmann (Hg.): Nichts über uns - ohne uns! Disability Studies als neuer Ansatz emanzipatorischer und interdisziplinärer Forschung über Behinderung. Neu-Ulm: AG SPAK, S. 83–96.
- Waldschmidt, Anne (2017): Disability Goes Cultural. The Cultural Model of Disability as an Analytical Tool. In: Anne Waldschmidt, Hanjo Berressem und Moritz Ingwersen (Hg.): Culture - Theory - Disability. Encounters between Disability Studies and Cultural Studies. Bielefeld: transcript, S. 19–27.
- Waldschmidt, Anne; Klein, Anne; Korte, Miguel Tamayo; Dalman, Sibel (2006): Ist „Bioethik“ ein „Diskurs“? Methodologische Reflexionen am Beispiel des Internetforums *1000 Fragen zur Bioethik*. In: Brigitte Kerchner und Silke Schneider (Hg.): Foucault: Diskursanalyse der Politik. Eine Einführung. Wiesbaden: VS, S. 191–209.
- Wansing, Gudrun (2005): Teilhabe an der Gesellschaft. Menschen mit Behinderung zwischen Inklusion und Exklusion. Wiesbaden: VS.
- Wansing, Gudrun (2016): Soziale Räume als Ort der Lebensführung. Optionen, Beschränkungen und Befähigungen. In: Iris Beck (Hg.): Inklusion im Gemeinwesen. Stuttgart: Kohlhammer, S. 239–267.
- Wansing, Gudrun (2017): Selbstbestimmte Lebensführung und Einbeziehung in das Gemeinwesen – Normative Grundsätze und konzeptionelle Perspektiven. In: Gudrun Wansing und Matthias Windisch (Hg.): Selbstbestimmte Lebensführung und Teilhabe. Behinderung und Unterstützung im Gemeinwesen. Stuttgart: Kohlhammer, S. 19–32.
- Weber, Erik (2016): »... und nicht verpflichtet sind, in besonderen Wohnformen zu leben« Inklusive Perspektiven für Erwachsene mit hohem Unterstützungsbedarf in allen Lebensbereichen – Herausforderungen, Widerstände, Perspektiven. In: Tobias Bernasconi und Ursula Böing (Hg.):

- Schwere Behinderung & Inklusion. Facetten einer nicht ausgrenzenden Pädagogik. Oberhausen: Athena, S. 69–89.
- Weber, Max (1976): Soziologische Grundbegriffe. 3. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Weber, Max (1984): Soziologische Grundbegriffe. 6. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Wernet, Andreas (2006): Hermeneutik - Kasuistik - Fallverstehen. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.
- Wernet, Andreas (2009): Einführung in die Interpretationstechnik der Objektiven Hermeneutik. 3. Aufl. Wiesbaden: VS.
- Wetz, Franz Josef (2002): Die Würde der Menschen ist antastbar. Eine Provokation. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Wimmer, Michael (2006): Dekonstruktion und Erziehung. Studien zum Paradoxieproblem in der Pädagogik. Bielefeld: transcript.
- Windisch, Matthias (2017): Integrierter Teilhabeplan (ITP) als Verfahren zur individuellen Teilhabeplanung – Anspruch, Umsetzungserfahrungen und Probleme. In: Gudrun Wansing und Matthias Windisch (Hg.): Selbstbestimmte Lebensführung und Teilhabe. Behinderung und Unterstützung im Gemeinwesen. Stuttgart: Kohlhammer, S. 127–139.
- Winkler, Michael (2011): Kritische Sozialpädagogik. Oder: vorbereitende Bemerkungen zu einer Theorie der Vereinnahmung des Zugangs. In: Eric Mührel und Bernd Birgmeier (Hg.): Theoriebildung in der Sozialen Arbeit. Entwicklungen in der Sozialpädagogik und der Sozialarbeitswissenschaft. Wiesbaden: VS, S. 17–36.
- Wittgenstein, Ludwig (1967): Philosophische Untersuchungen. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Wolfensberger, Wolf (1972): The principle of normalization in human services. Toronto: National Institute on Mental Retardation.
- Wüllenweber, Ernst (2009): Methoden und (Handlungs-)Konzepte. Ihre Bedeutung für die Professionalität und Professionalisierung heilpädagogischen Handelns. In: Georg Theunissen (Hg.): Zwischen Tradition und Innovation. Methoden und Handlungskonzepte in der Heilpädagogik und Behindertenhilfe. Marburg: Lebenshilfe-Verlag, S. 477–490.
- Wüllenweber, Ernst; Theunissen, Georg (2009): Handlungskonzepte und Methoden in der Heilpädagogik, eine Einführung. In: Georg Theunissen

- (Hg.): Zwischen Tradition und Innovation. Methoden und Handlungskonzepte in der Heilpädagogik und Behindertenhilfe. Marburg: Lebenshilfe-Verlag, S. 15–30.
- Zima, Peter V. (2014): Entfremdung. Pathologien der postmodernen Gesellschaft. Tübingen: Francke.
- Zima, Peter V. (2016): Die Dekonstruktion. Einführung und Kritik. Tübingen: Francke.
- Zima, Peter V. (2017): Theorie des Subjekts. Subjektivität und Identität zwischen Moderne und Postmoderne. Tübingen: Francke.
- Zirfas, Jörg (2001): Identitäten und Dekonstruktionen. Pädagogische Überlegungen im Anschluss an Jacques Derrida. In: Bettina Fritzsche, Jutta Hartmann, Andrea Schmidt und Anja Tervooren (Hg.): Dekonstruktive Pädagogik. Erziehungswissenschaftliche Debatte unter poststrukturalistischen Perspektiven. Wiesbaden: VS, S. 49–64.
- Zirfas, Jörg (2011): Angewiesenheit und Stellvertretung - Perspektiven einer pädagogischen Anthropologie und Ethik. In: Karl-Ernst Ackermann und Markus Dederich (Hg.): An Stelle des Anderen. Ein interdisziplinärer Diskurs über Stellvertretung und Behinderung. Oberhausen: Athena, S. 87–106.
- Zola, Irving Kenneth (1972): Medicine as an Institution of Social Control. In: *Sociological Review* 20 (4), S. 487–504.